

Stuttgart, 18.06.2013

**Budgeterhöhung für den Erhalt und die Aktualisierung des Medienbestandes (Medienpflege)
der Stadtbibliothek**

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2014/2015

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	02.07.2013
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2013

Bericht:

Zum Jahresende 2013 wird der Bestandsaufbau auf 500.000 Medien bei der neuen Stadtbibliothek am Mailänder Platz aller Voraussicht nach abgeschlossen sein. Zusammen mit dem Medienbestand der Stadtteilbibliotheken (ohne Krankenhausbibliotheken) wird sich der gesamte Medienbestand der Stadtbibliothek Stuttgart Ende 2013 auf 1,3 Mio. Medien belaufen.

Der Etat für Medienpflege beträgt derzeit rd. 1.176 TEUR. Damit konnten 7,6 % des Gesamtbestandes (Durchschnitt im Zeitraum 2007 bis 2011) pro Jahr erneuert werden. Von dieser Erneuerungsquote und einem durchschnittlichen Medienwiederbeschaffungswert von 15 EUR ausgehend, ergibt sich ein künftiges laufendes Budget für Medienpflege von jährlich rd. 1.482 TEUR. Dies bedeutet eine Erhöhung der Mittel für Medienpflege um jährlich **306 TEUR**.

Der Gemeinderat hat sich bereits im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für den Doppelhaushalt 2012/2013 mit dem Medienetat der Stadtbibliothek beschäftigt. Der Medienetat wurde daraufhin als Sondereinfluss für 2012 einmalig um 263.000 Euro und 2013 einmalig um 280.000 Euro erhöht.

Ohne eine dauerhafte Erhöhung der Mittel wird sich zwangsläufig der Medienbestand wieder abbauen bzw. es wird auch nicht möglich sein, ihn im erforderlichen Maß zu aktualisieren bei gleichzeitig steigender Nachfrage:

Angesichts der Schnelllebigkeit der Informationsgesellschaft, sind in vielen

Sachgebieten die Informationen spätestens nach 7 bis 8 Jahren veraltet, in einzelnen Sachgebieten ist dies sogar schon nach ein bis zwei Jahren der Fall. Dies gilt auch für den Ankauf von digitalen Medien und die Schaffung von Zugängen zu Online-Datenbanken, um den Anforderungen der schulischen und beruflichen Bildung zu entsprechen. Die Zugänge zu qualifizierten kostenpflichtigen Online-Datenbanken und Pressearchiven zu schaffen, ist vor allem im Sinne der Chancengerechtigkeit für Schüler zur Bewältigung ihres Schulalltags wichtig.

Aufgrund des hohen Umsatzes unterliegt der Bestand zudem einer großen physischen Abnutzung und macht somit eine schnellere Medienerneuerung notwendig.

Besonders deutlich wird dies in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz deren kompletter Medienbestand im vergangenen Jahr durchschnittlich 5,5-mal ausgeliehen wurde. Betrachtet man die gesamte Stadtbibliothek stiegen die Entlehnungen in 2012 um 11 % auf 6.574.129.

Priorisierung Mitteilungsvorlagen:

Das Kulturredirektorat hat insgesamt 11 Mitteilungsvorlagen für die Haushaltsplanberatungen gefertigt. Die darin enthaltenen Maßnahmen sind eine konsequente Beschränkung auf die wesentlichsten und unabdingbaren Bedarfe im Kulturbereich aus Sicht der Kulturverwaltung und keinesfalls eine abschließende Wertung aller notwendigen und sinnvollen Vorhaben. Diese Vorlage hat die Priorität 7.

Finanzielle Auswirkungen

<u>Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen):</u>						
Maßnahme/Kontengr.	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 ff. TEUR
Erhalt, Aktualisierung des Medienbestandes/420	306	306	306	306	306	306
Finanzbedarf	306	306	306	306	306	306

<u>Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:</u>						
Maßnahme/Kontengr.	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 ff. TEUR
Erhalt, Aktualisierung des Medienbestandes/420	1.175,8	1.175,8	1.175,8	1.175,8	1.175,8	1.175,8

Mitzeichnung der beteiligten Stellen

Die Referate AK und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen:

keine

zum Seitenanfang